

## Gott hat viele Eigenschaften



Bildnachweis: Denise, pixelio.de

### **Gedanken von Johannes Knöller zu einem Vers aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther: »Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei, aber die Liebe ist die höchste unter ihnen. 1. Korinther 13,13**

Die Liebe, von der Paulus schreibt, kommt von Gott. Sie kann in jedem Menschen Gestalt gewinnen. Diese Liebe ist vollkommen. Sie ist unteilbar. Sie erfasst Kopf und Herz. Sie unterscheidet nicht zwischen Freund und Feind. Sie lässt sich weder auf einen besonderen Lebensbereich, wie zum Beispiel Gemeinde und Familie reduzieren, noch auf einen besonderen Tag – wie zum Beispiel den Sonntag. Die Liebe schenkt ein beglückendes Gefühl der Leichtigkeit und Freiheit und zugleich verzehrt sich die Liebe in aufopferungsvoller Tätigkeit. Die Liebe ist das höchste Gut und Gebot für jeden Menschen, der in die Nachfolge Jesu gerufen ist. Sie ist das Maß unseres Lebens. Sie ist das Maß aller Dinge.

Doch wie kommen wir dazu, uns so intensiv auf die Liebe einzulassen? Was lässt uns hoffen, dass wir mit der Liebe nicht komplett Schiffbruch erleiden?

Zum Leben in der Liebe brauchen wir das Geschenk und die Kraft des Glaubens. Ohne Glauben an Jesus ist das Lieben ein hoffnungsloses Unterfangen. Im Glauben verbindet sich unser Herz mit der gegenwärtigen Kraft der Liebe Gottes. Von diesem Gott heißt es, dass sein Wesen vollkommen Liebe ist: »Gott ist die Liebe« (1. Johannesbrief 4,16). Diese Wesensbestimmung Gottes bedeutet nicht, dass Gott in aller Regel lieb ist.

### **Gott hat viele Eigenschaften**

Gott hat gewiss mehr Eigenschaften als fast immer nur lieb zu sein. In der Bibel lesen wir auch vom streitenden, richtenden, ja sogar zornigen Gott. Aber alle Eigenschaften Gottes sind immer Eigenschaften seiner Liebe. Im Gegensatz zu uns bleibt Gott in allen seinen Wirkungen und Handlungen seiner Liebe treu. Bei Gott haben wir es immer mit Liebe zu tun und mit nichts anderem.

Im Glauben an Gott verbinden wir uns auf eine produktive Weise mit der Liebe Gottes. Im Glauben geht uns die Liebe bis tief unter die Haut. Gott ist in seiner Liebe wunderbar kreativ. Diese Prägung durch die Liebe wirkt sich in allen Bereichen unseres Lebens aus: Unser Sprechen und Verhalten, unsere Gesten, ja unsere Ausstrahlung werden mehr und mehr offen für das, was die Liebe jetzt tun will. Folgen wir Jesus nach, sorgen wir uns um das Wohl jedes Einzelnen. Wer in Gottes Liebe bleibt, ist sogar bereit, Unrecht zu erleiden.

Im Leben voranschreiten heißt, in der Liebe zu wachsen. Dies ist übrigens auch die Hoffnung und der Sinn des Älterwerdens: Älterwerden bedeutet Fortschritte in der Liebe zu machen. Machen wir uns nichts vor: Das erfordert sehr viel guten Willen, Anstrengung und Disziplin. Doch bei aller Arbeit in der Liebe kommt uns im Glauben Gottes Kraft zu Hilfe. Wir werden von dem, dessen Wesen Liebe ist, zur Liebe befreit. Diese Befreiung zur Liebe haben wir alle nötig. So wird unser tägliches Gebet lauten: »Befreie mich aus meiner Selbstbezogenheit und schenke mir ein offenes Herz

und eine dem anderen zugewandte Haltung. Gott, befreie mich zur Liebe.«

Welches Leben haben wir zu erwarten, wenn wir uns für den öffnen, dessen Wesen Liebe ist? Ich meine, es ist ein schönes und zugleich zerbrechliches Leben. Ein Leben, welches sich mehr und mehr abhängig macht von den Möglichkeiten der Liebe Gottes. Auf jeden Fall erwartet uns ein Leben im Einverständnis mit Gott und von daher voller Hoffnung.

Beitrag entnommen aus »unterwegs« 10/2016